

Antworten auf die Wahlprüfsteine vom Netzwerk Grundeinkommen anlässlich der Bundestagswahl 2021



Relevante Programmtexte:

In unserem neuen Grundsatzprogramm, beschlossen im November 2020, steht auf Seite 89: „Existenzsichernde Sozialleistungen sollen Schritt für Schritt zusammengeführt und langfristig soll die Auszahlung in das Steuersystem integriert werden. So schaffen wir einen transparenten und einfachen sozialen Ausgleich. Verdeckte Armut wird überwunden. Dabei orientieren wir uns an der Leitidee eines bedingungslosen Grundeinkommens.“

Quelle: https://cms.gruene.de/uploads/documents/20200125_Grundsatzprogramm.pdf#page=89

In unserem Wahlprogramm zur Bundestagswahl 2021, beschlossen im Juni des aktuellen Jahres, steht auf Seite 112:

„Wir streben an, die soziale Sicherung schrittweise weiter zu vereinfachen, indem wir die existenzsichernden Sozialleistungen zusammenlegen und ihre Auszahlung in das Steuersystem integrieren. Wir begrüßen und unterstützen Modellprojekte, um die Wirkung eines bedingungslosen Grundeinkommens zu erforschen.“

Quelle:

https://cms.gruene.de/uploads/documents/Wahlprogramm-DIE-GRUENEN-Bundestagswahl-2021_ba-rirefrei.pdf#page=112

1) Die COVID-19-Pandemie hat den Sozialstaat an dessen Grenzen geführt. Immer mehr Menschen wenden sich folglich dem Grundeinkommen zu. Wie positioniert sich Ihre Partei aktuell zum Grundeinkommen o. g. Definition? (bitte mit Links)

Jeder Mensch hat das Recht auf soziale Teilhabe und auf ein würdevolles Leben ohne Existenzangst. Deswegen wollen wir GRÜNE Hartz IV überwinden und durch eine Garantiesicherung ersetzen. Sie schützt vor Armut und garantiert das soziokulturelle Existenzminimum. Das Existenzminimum werden wir neu berechnen und dabei die jetzigen Kürzungstricks beenden. Wir werden die Regelsätze schrittweise anheben (in einem ersten Schritt um 50 Euro), Sanktionen abschaffen, die Vermögensprüfung durch eine Selbstauskunft ersetzen, die Hinzuverdienstgrenzen verbessern und die Bedarfsgemeinschaft Schritt für Schritt abschaffen. Die Garantiesicherung stärkt so Menschen in Zeiten des Wandels und kann angesichts großer Veränderungen der Arbeitswelt Sicherheit geben und Chancen für ein selbstbestimmtes Leben eröffnen. Wir streben an, die soziale Sicherung schrittweise weiter zu vereinfachen, indem wir die existenzsichernden Sozialleistungen zusammenlegen und ihre Auszahlung in das Steuersystem integrieren.

2) Findet sich in Wahlprogrammen (Bundestagswahl, Landtagswahlen) Ihrer Partei das deutliche Bekenntnis zur Einführung eines Grundeinkommens gemäß o. g. Definition in Deutschland? (bitte konkrete Textpassage in den Wahlprogrammen und Links)

Wir GRÜNE begrüßen und unterstützen Modellprojekte, um die Wirkung eines bedingungslosen Grundeinkommens zu erforschen. (Bundestagswahlprogramm 2021 von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,

S. 112:

https://cms.gruene.de/uploads/documents/Wahlprogramm-DIE-GRUENEN-Bundestagswahl-2021_barierefrei.pdf#page=112). Inwieweit einzelne Landesverbände die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens fordern, ist den Landtagswahlprogrammen zu entnehmen.

3) Gibt es in Ihrer Partei Arbeitsgemeinschaften bzw. Zusammenschlüsse, die die Einführung eines Grundeinkommens fordern und diese Forderung im Parteiprogramm verankert sehen wollen? Wenn ja, welche? (bitte mit konkreter Benennung und Link)

Sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene gibt es formelle sowie informelle Arbeitsgemeinschaften und Zusammenschlüsse, die sich mit dem (bedingungslosen) Grundeinkommen auseinandersetzen, beispielsweise die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Wirtschaft: <https://gruene-bag-wifi.de/>

4) Hat Ihre Partei oder ein Zusammenschluss bzw. eine Arbeitsgemeinschaft Ihrer Partei ein Modell eines Grundeinkommens gemäß o. g. Definition entwickelt? Wenn ja, bitte kurz beschreiben und den Link zum jeweils veröffentlichten Modell übermitteln.

Als Partei setzen wir GRÜNE uns für das o.g. Modell der Grünen Garantiesicherung ein, die Hartz IV ersetzt und das sozio-kulturelle Existenzminimum sowie die selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sanktionsfrei garantiert.

Des Weiteren ist in unseren Reihen ein „Grünes Netzwerk Grundeinkommen“ aktiv, dem Grüne Mitglieder und Abgeordnete angehören, die sich für ein Grundeinkommen einsetzen. Das Netzwerk veranstaltet regelmäßige Treffen und vernetzt die verschiedenen Initiativen in den Landesverbänden miteinander: <https://gruenes-grundeinkommen.de/>

5) Wie steht Ihre Partei zur Forderung, eine Enquete-Kommission im Deutschen Bundestag mit dem Ziel einzurichten, die Idee, Modelle und Einführungsstrategien eines Grundeinkommens in Deutschland zielführend zu diskutieren? (bitte konkrete Textpassage im Wahlprogramm und Link)

Die Forderung nach einer Enquete-Kommission zum Grundeinkommen ist nicht Teil unseres Wahlprogramms.

6) Ist Ihre Partei bereit, Bürgerforen und -konvente zum Grundeinkommen zu unterstützen? (bitte konkrete Textpassage im Wahlprogramm und Link)

Direkte Beteiligungsmöglichkeiten bereichern die Demokratie und stärken die Repräsentanz. Mit Bürger*innenräten schaffen wir GRÜNE die Möglichkeit, bei ausgewählten Themen die Alltagserfahrung von Bürger*innen in die Gesetzgebung einfließen zu lassen. Wir sorgen in einem ersten Schritt dafür, dass es eine gesetzliche Grundlage für Bürger*innenräte gibt und sich das Parlament mit den Ergebnissen beschäftigen muss. In der kommenden Wahlperiode wollen wir weitere Optionen für eine stärkere Institutionalisierung von Bürger*innenräten prüfen, unter anderem direkt-demokratische Verfahren zu einzelnen Beratungsergebnissen. Auf Initiative der Regierung, des Parlaments oder eines Bürger*innenbegehrens beraten zufällig ausgewählte Menschen, die in Deutschland leben und mindestens 16 Jahre alt sein müssen, in einem festgelegten Zeitraum über eine konkrete Fragestellung (Bundestagswahlprogramm 2021 von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, S. 178:

https://cms.gruene.de/uploads/documents/Wahlprogramm-DIE-GRUENEN-Bundestagswahl-2021_barierefrei.pdf#page=178). Diese können sich auch mit dem Grundeinkommen beschäftigen.

7) Ist Ihre Partei bereit, nach Einführung der Möglichkeit eines bundesweiten Volksentscheids auch einen solchen Volksentscheid zum Grundeinkommen

zu unterstützen? (bitte konkrete Textpassage im Wahlprogramm und Link)

Wir GRPNE möchten das Verhältnis von Regierung, Parlament und Bürger*innen neu begründen: Starke Parlamente und Abgeordnete, neue Formen der Beteiligung, etwa über Bürger*innenräte, die frühe Einbeziehung von Bürger*innen bei Planungsprozessen, die transparente Einbeziehung der demokratischen Zivilgesellschaft und wissenschaftlicher Fakten (Bundestagswahlprogramm 2021 von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, S. 178 und 256:

https://cms.gruene.de/uploads/documents/Wahlprogramm-DIE-GRUENEN-Bundestagswahl-2021_barierefrei.pdf#page=178 bzw.

https://cms.gruene.de/uploads/documents/Wahlprogramm-DIE-GRUENEN-Bundestagswahl-2021_barierefrei.pdf#page=256). Hierbei kann es auch um Themen wie das Grundeinkommen gehen.

8) Auf EU-Ebene findet eine Bürgerinitiative zu Grundeinkommen in der EU statt (www.ebi-grundeinkommen.de <<http://www.ebi-grundeinkommen.de>>).

Unterstützt Ihre Partei bereits diese Europäische Bürgerinitiative bzw. wäre sie bereit, diese zu unterstützen? Wenn ja, wie? (bitte konkrete Angaben bzw. Textpassage im Wahlprogramm und Link)

Die europäische Bürgerinitiative ist nicht Gegenstand unseres Wahlprogramms zur Bundestagswahl.